

Herrn  
Jörg Neumann  
-Bürgermeister-  
Herrenweg  
19406 Dabel

ASB Kita Kunterbunt  
Straße der Artillerie 27  
19406 Dabel  
Telefon: 038485/20475  
Mobil: 0173/7127558  
[sandra.zielke@asb-sn-pch.de](mailto:sandra.zielke@asb-sn-pch.de)

Dabel, den 10.11.2025

Sehr geehrter Herr Neumann, sehr geehrte Gemeindevertretung,

wir, die Erzieher und Eltern der ASB Kita Kunterbunt treten heute mit einem für uns wichtigem Thema an Sie heran. Es geht um die Namensgebung unserer Straße.

„Alle Erzieher und Eltern sowie der Landkreis und alle, die den Namen hörten können es nicht glauben, dass sich eine Gemeinde dazu entschlossen hat, die Straße in der eine Kindertagesstätte steht so zu benennen. Dieser Name klingt bei vielen wie ein Angriff oder Marschbefehl.

Sicher war der Straßenname zuvor auch nicht besser, dennoch erfolgte die Umbenennung ohne jegliche Information oder Absprache mit den Anliegern.

Wir bitten Sie, den Namen „Straße der Artillerie“ zu mindestens für unseren Anliegerteil (Kita, Post, Wohngebiet) zu ändern und es nicht einfach abzutun.

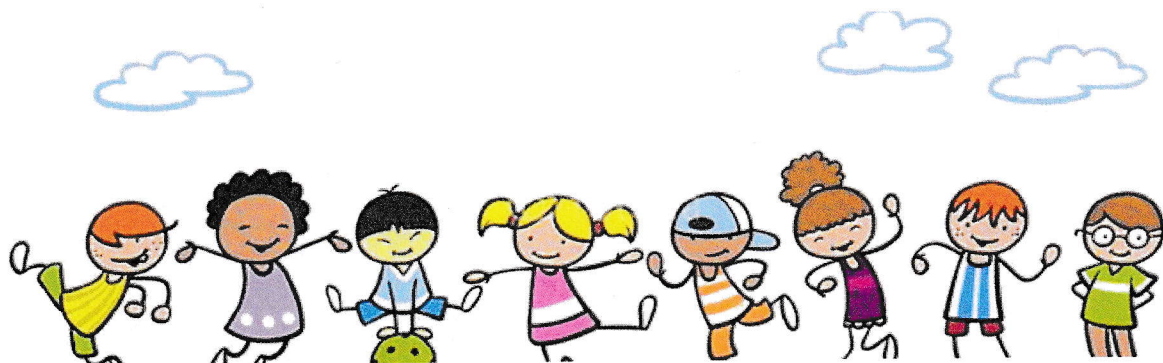
Wir wünschen uns einen freundlichen passenden Namen, den es auch Auswärtige leicht macht den Weg zu unserer Kita zu finden. Hier ein paar Vorschläge:

- |                 |                             |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. Am Wald      | <b>4. Siedlung am Walde</b> |
| 2. Am Wäldchen  | 5. Der kunterbunte Weg      |
| 3. Waldsiedlung | 6. Eichhörnchenweg          |

Im gleichem Atemzug bitte wir Sie um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km aus Sicherheit für die Kinder

Wir freuen uns, wenn wir gehört werden und sind offen für einen entsprechenden Gedankenaustausch.

Mit kunterbunten Grüßen  
Sandra Zielke, Das Kita- und Elternteam sowie die Anwohner


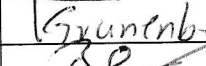





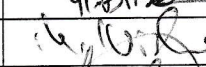
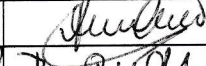



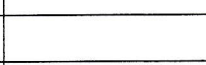


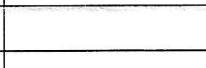
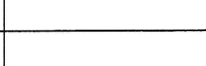
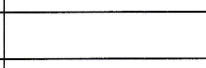
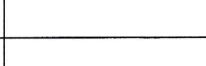
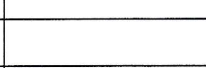
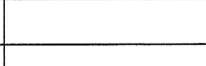
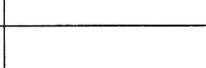
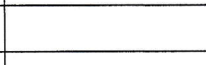


# Unterschriften Liste zur Namensänderung der Straße

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich den Antrag auf Namensänderung der Straße .

Datum	Name	Elternteil/Anwohner Einwohner	Unterschrift
23.09.2025	Anna	Stephanie Kahl-Pöschke	[Signature]
23.09.25	Mailo	F. Wood	[Signature]
23.09.25	Elias	B. Berlin	[Signature]
23.09.25	Felix	B. Rösler	[Signature]
23.09.25	Isabella	Marco Grunberg	[Signature]
23.09.25	Jesper	Julia Pöschke	[Signature]
24.09.25	Theo	Wicke Hollander	[Signature]
24.09.2025	Helena + Lara	Verena Schumann	[Signature]
24.09.2025	Fria	Annica Dopatka	[Signature]
24.09.2025	Ida / Martha	Anna Hufeland	[Signature]
24.09.2025	Ella	Melanie Jantzen	[Signature]
24.09.2025		Anna-Lore Wille	[Signature]
24.09.2025		Kaddeline Sarnow	[Signature]
24.9.25	Mads	Maria Kiedis-Hilberich	[Signature]
24.09.25	Tamira	Anne-K. Huber	[Signature]
24.9.25	Melissa	Susanne Diemer	[Signature]
- - -	Heleli	Steff. Sarnat	[Signature]
25.9.25	Carina, Lynn	Bibow, Handy	H. Bibow
25.9.25	Agni	Anika Salloch	A. Salloch
25.09.2025	Nico	Rico Enders	[Signature]
25.9.25	Merle	Sascha Thümmel	[Signature]
25.9.25	Johanna	P. Warrlich	P. Warrlich
25.9.25	Karlotta	Volker Darsch	[Signature]
25.09.25	Jakob	Felix Wenz	[Signature]
25.09.25	Knüben	M. H.	[Signature]
25.09.25	Pia	Jessica u. Christian Kuehling	J. Kuehling
25.09.25	Anna-Lucia	Lorenz & Wipf	[Signature]
25.09.25	Florian	Kristian Andreass	[Signature]
25.09.25	Philipp	Thiel-Schulz Madler	[Signature]
25.09.25	Fynn, Fiete	Trost Franziska	[Signature]
25.09.2025	Kevin, Amal	Stefan Boldt	[Signature]
25.09.2025	Jena Rieck	Rieck Georges	Rieck

**Mit meiner Unterschrift unterstütze ich den Antrag auf Namensänderung der Straße .**

Datum		Elternteil/Anwohner Einwohner	Unterschrift
1.10.25		Einwohner	
01.10.25		Elternteil	Grünberg
01.10.25		Elternteil	
01.10.25		Elternteil	
1.10.25		Elternteil	
2.10.25		Elternteil	
5.10.25		Elternteil	
7.10.25		Elternteil	
08.10.25		Elternteil	
05.10.25		Elternteil	
15.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	
16.10.25		Elternteil	

## **Satzung der Gemeinde Dabel über die Anlage liquider Mittel**

### **Präambel**

Auf Grundlage des § 2 Abs. 1, § 50, § 51 und § 71 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in Verbindung mit § 23 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) erlässt die Gemeinde Dabel folgende Satzung über die Anlage freier liquider Mittel.

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Satzung regelt die Grundsätze, Verfahren und Zuständigkeiten zur Anlage freier liquider Mittel der Gemeinde Dabel.
- (2) Sie gilt für alle kurzfristig oder langfristig anlagefähigen Mittel der Gemeinde, die nicht zur laufenden Zahlungsfähigkeit oder zu bereits veranschlagten Zwecken benötigt werden.
- (3) Die Ausführung der Geldanlagen erfolgt im Rahmen der Aufgabenübertragung gemäß § 66 KV M-V durch das Amt Sternberger Seenlandschaft.

### **§ 2 Ziele der Geldanlage**

Die Anlage liquider Mittel erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Sicherheit der Anlage hat oberste Priorität.

Liquidität der Gemeinde ist jederzeit sicherzustellen.

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.

Es sind ausschließlich risikoarme Anlagen kommunaler Körperschaften oder dem öffentlichen Sektor vorbehaltener Produkte zulässig.

### **§ 3 Zulässige Anlageformen**

- (1) Die Gemeinde Dabel gestattet dem Amt Sternberger Seenlandschaft die Anlage freier Mittel ausschließlich in folgenden Produkten:

Einlagengesicherte Tagesgeldkonten bis je 100.000 bei privaten deutschen Kreditinstituten.

Tagesgeldkonten bei kommunalen Kreditinstituten, Sparkassen oder Genossenschaftsbanken.

Kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten.

Kommunalbriefe, öffentliche Pfandbriefe, Länderanleihen oder vergleichbare, durch öffentliche Schuldner gedeckte sicherheitsorientierte Anlageformen.

Termingelder bei kommunalen Kreditinstituten.

Einlagen bei der Bundesrepublik Deutschland, Ländern oder Kommunalbanken.

(2) Unzulässig sind insbesondere:

- Aktien, ETFs, Fonds
- Derivate, strukturierte Produkte
- Unternehmensanleihen niedriger Bonität
- Kryptowährungen
- spekulative Finanzprodukte jeder Art

---

#### **§ 4 Anlagevolumen und Verteilungsgrundsatz**

(1) Die Gemeindevertretung legt durch Beschluss das maximal anlagefähige Gesamtvolumen fest.

(2) Die Anlagen sind zu diversifizieren, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

(3) Für die Gemeinde Dabel gilt als Grundsatz:

mindestens 30 % der Mittel sind jederzeit liquid verfügbar zu halten,

maximal 70 % dürfen in festverzinsten Produkten oder länger gebundene Anlagen fließen,

keine Einzelanlage darf mehr als 50 % des gesamten Anlagevolumens überschreiten.

---

#### **§ 5 Konkrete Anlageanweisung an das Amt Sternberger Seenlandschaft**

(1) Das Amt Sternberger Seenlandschaft wird angewiesen, freie liquide Mittel der Gemeinde Dabel entsprechend dieser Satzung anzulegen.

(2) Die Anlage hat strikt nach folgenden Vorgaben zu erfolgen:

Die Gemeinde Dabel gibt der Amtsverwaltung das jährlich festgelegte Anlagevolumen schriftlich vor.

Die Amtsverwaltung wählt geeignete Anlageprodukte gemäß § 3 aus und führt diese im Namen der Gemeinde Dabel durch.

Das Amt hat mindestens drei Vergleichsangebote einzuholen (Preis-/Zinsvergleich).

Die Anlage muss risikoarm, nachvollziehbar dokumentiert und revisionsfest erfolgen.

Bei jeder Anlage ist ein Vergleich der Zinserträge, der Risiken und der Laufzeiten vorzunehmen.

Das Amt ist verpflichtet, keine Produkte außerhalb der in § 3 genannten Anlageformen auszuwählen.

(3) Die Gemeinde Dabel kann jederzeit Anweisungen zur Änderung, Beendigung oder Umschichtung der Anlagen erteilen.

## **§ 6 Berichtspflichten des Amtes**

(1) Das Amt Sternberger Seenlandschaft übermittelt der Gemeinde Dabel quartalsweise:

eine Übersicht der aktuellen Anlagen,

Zinserträge und Laufzeiten,

Risiko- und Bonitätsbewertungen,

Hinweise auf Handlungsbedarf.

(2) Ein Jahresbericht ist spätestens bis zum 31. März des Folgejahres der Gemeindevertretung vorzulegen.

## **§ 7 Zuständigkeiten**

(1) Die Gemeindevertretung entscheidet über:

- Grundsätze der Anlagestrategie,
- Umfang des jährlich anlagefähigen Volumens,
- Änderungen dieser Satzung.

(2) Der Bürgermeister entscheidet über:

- operative Anweisungen an das Amt,
- Umschichtungen innerhalb der zulässigen Anlageformen,
- Freigabe des Berichtswesens.

(3) Das Amt Sternberger Seenlandschaft führt die Anlage als ausgeführtes Geschäft der Gemeinde durch.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.